



03.03.2025 - 09:00 Uhr

Funken - Brauchtum ohne Umweltbelastung

Vaduz (ots) -

Am kommenden Wochenende werden in Liechtenstein die Funken abgebrannt. Für eine ungetrübte Brauchtumspflege ist es wichtig, dass nur naturbelassenes Holz verbrannt wird.

Während in früheren Jahren teilweise auch Abfallholz auf dem Funken verbrannt wurde, ist dies seit einigen Jahren nicht mehr erlaubt, denn das Verbrennen von Abfallholz gefährdet sowohl die Gesundheit als auch die Umwelt. Holz aus Gebäudeabbrüchen oder von Baustellen sowie Möbel, Paletten, Zaunpfähle etc. gelten als Abfall und können giftige Schwermetalle und andere Substanzen enthalten, die beim Verbrennen in der Luft freigesetzt werden. Bei der Verbrennung von kunststoffbeschichtetem Holz im Freien können ausserdem Dioxine freigesetzt werden. Untersuchungen von vermeintlich "unbehandelten" Holzproben, wie z.B. Holzpaletten, haben gezeigt, dass weit mehr als die Hälfte dieser Proben erhöhte Schadstoffbelastungen aufwiesen.

Zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt vor solchen Belastungen ist darauf zu achten, dass beim Funken - wie auch beim Heizen mit Holz zu Hause - ausschliesslich naturbelassenes, trockenes Holz verwendet und dieses möglichst raucharm verbrannt wird.

Pressekontakt:

Amt für Umwelt
Bettina Göldi
T +423 236 68 91
bettina.goeldi@llv.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100929290> abgerufen werden.